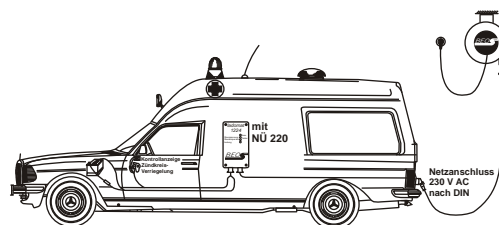


Gefahr erkannt - Gefahr gebannt
Fahrzeugstartverriegelungen

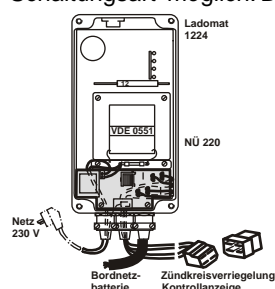
Auch wenn es in den meisten Fällen nicht zu tödlichen Folgen kommt, so können durchaus lebensgefährliche Situationen entstehen, wenn am 230 V Versorgungsnetz angeschlossene Fahrzeuge gestartet und bewegt werden. Abgerissene Zuleitung, zerstörte Steckverbindungen, blanke Adern können die Folge sein. Liegen diese auf dem Boden oder setzen Ausrüstungsgegenstände unter Spannung, so ist eine lebensgefährdende Situation geschaffen. Schutzschalter müssen unter dieser Bedingung nicht unbedingt auslösen und abschalten.

Mit einer sachgerechten Fahrzeugstartverriegelung ist vorbeugen allemal besser! Zweckentsprechende Maßnahmen zur Betriebssicherheit werden in der VDE 1000, DIN 31000 sowie in der VDE 100 Teil 735, DIN 75080 Teil 2 P. 5.22 vorgegeben.

Die verschiedenen Startverriegelungsmodule sind so gestaltet, dass sie für alle möglichen Anwendungsaufgaben eingesetzt werden können. Mit dem Modul "NÜ 220" wird verhindert, dass das Fahrzeug überhaupt gestartet werden kann, solange sich am Fahrzeug Netzspannung befindet. Mittels eines potentialfreien Kontaktes kann eine Kontrollanzeige geschaltet werden. Durch Brückenverbindungen kann die Kontrollanzeige so geschaltet werden, dass sie ständig leuchtet, solange Spannung anliegt oder nur, wenn gleichzeitig der Startvorgang ausgelöst wird. Eine Kombination mit dem akustischen Signalgeber (81.01.70, 81.01.75) ist in dieser Schaltungsart möglich. Die Lastschaltkreise haben ein Schaltvermögen von 30 A



Elektronischer Laderegler mit Startverriegelung



NÜ 220

Netzabfrage 230 V am Fahrzeug mit automatischer Fahrzeugstartverriegelung Schutzklasse II, potentialfreien Meldekontakten

80.01.26

Einbausatz

für integrierten Einbau der NÜ 220 in den Ladomat1224

80.01.27

Kabelsatz

zum Anschluss NÜ 220, eingebaut in den Ladomat 1224

82.01.61

Steckersatz kp.

4 pol. Gehäuse für Flachsteckhülsen mit Rastfeder, 2 x Flachsteckhülse 6,3 x 0,8/1,5 - 2,5 mm² 4 x Flachsteckhülse 6,3 x 0,8/0,5 - 1,0 mm²

80.02.51

Kontrollanzeige kp.

(230 V am Fahrzeug) 12 V Bordnetz

80.01.44

Kontrollanzeige kp.

(230 V am Fahrzeug) 24 V Bordnetz

80.01.28

Die Baumodule 80.01.48/80.01.49 sind schutzisoliert aufgebaut. Schutzklasse II, eine Schutztrennung nach VDE 0551 ist vorhanden.

autarkes NÜ Modul kp.

automatische Fahrzeugstartverriegelung, Schutzart IP 65 mit Anschlussleitung, mit potentialfreien Meldekontakten

80.01.49

NÜ 220 Steckmodul

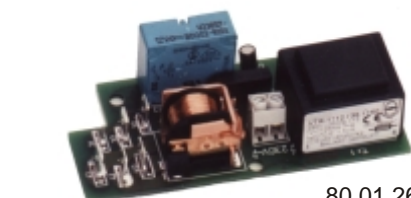
automatische Fahrzeugstartverriegelung, Schutzart IP 54 mit Netzanschlussleitung, mit potentialfreien Meldekontakten

80.01.48

Steckersatz kp.

6 pol. Gehäuse für Flachsteckhülsen mit Rastfeder, 2 x Flachsteckhülse 6,3 x 0,8/1,5 - 2,5 mm² 4 x Flachsteckhülse 6,3 x 0,8/0,5 - 1,0 mm²

80.01.47



80.01.26



80.01.27



82.01.61



80.02.51



80.01.49



80.01.48



80.01.47



80.01.44



80.01.28

Gefahr erkannt - Gefahr gebannt Fahrzeugstartverriegelungen

Auch wenn es in den meisten Fällen nicht zu tödlichen Folgen kommt, so können durchaus lebensgefährliche Situationen entstehen, wenn am 230 V Versorgungsnetz angeschlossene Fahrzeuge gestartet und bewegt werden. Abgerissene Zuleitung, zerstörte Steckverbindungen, blanke Adern können die Folge sein. Liegen diese auf dem Boden oder setzen Ausrüstungsgegenstände unter Spannung, so ist eine lebensgefährdende Situation geschaffen. Schutzschalter müssen unter dieser Bedingung nicht unbedingt auslösen und abschalten.

Mit einer sachgerechten Fahrzeugstartverriegelung ist vorbeugen allemal besser! Zweckentsprechende Maßnahmen zur Betriebssicherheit werden in der VDE 1000, DIN 31000 sowie in der VDE 100 Teil 735, DIN 75080 Teil 2 P. 5.22 vorgegeben. Die verschiedenen Startverriegelungsmodule sind so gestaltet, dass sie für alle möglichen Anwendungsaufgaben eingesetzt werden können. Eine Kombination mit dem akustischen Signalgeber (81.01.70, 81.01.75) ist in dieser Schaltungsart möglich. Die Lastschaltkreise haben ein Schaltvermögen von 30 A.

Mit dem Baustein 80.02.15, 80.02.16 lassen sich Zusatzüberwachungen mittels Schaltkontakte in die Fahrzeugstartverriegelung einbeziehen, z.B. ausgefahrene Licht- und Funkmasten, geöffnete Dachkästen oder Türen usw. aber auch bei abgestelltem Fahrzeug angeschlossene 230 V Netzversorgungen (82.02.05), DIN Steckverbinder 14690 (82.02.01) und/oder Druckluftanschluss (86.01.19) usw.



80.02.15



80.02.16



80.01.47

Fahrzeugstartverriegelung für 12 V Bordnetz 80.02.15
Kontakt geführte Meldeelektronik

Fahrzeugstartverriegelung für 24 V Bordnetz 80.02.16
Kontakt geführte Meldeelektronik

Kontrollanzeige kp. 80.01.42
(Fahrzeug startverriegelt) für 12 V Bordnetz

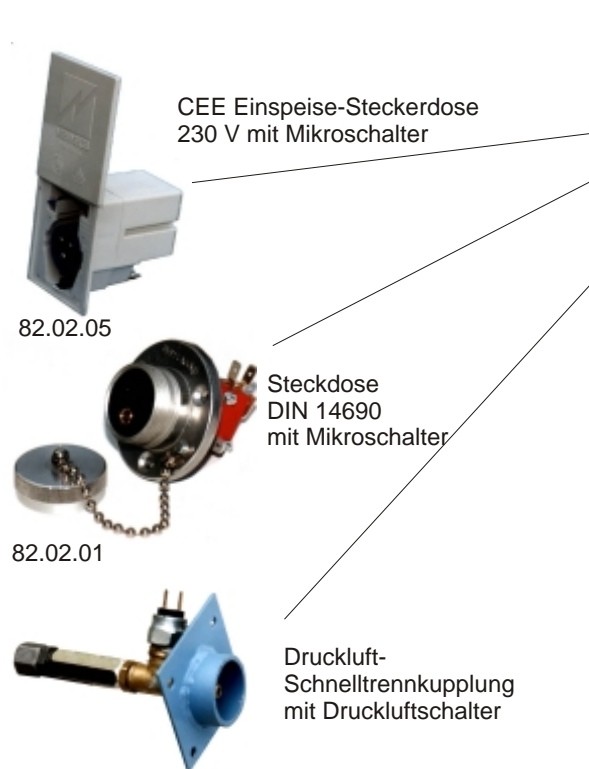
Kontrollanzeige kp. 80.01.43
(Fahrzeug startverriegelt) für 24 V Bordnetz

Steckersatz kp. 80.01.47
6 pol. Gehäuse für Flachsteckhülsen mit Rastfeder,
2 x Flachsteckhülse 6,3 x 0,8/1,5 - 2,5 mm²
4 x Flachsteckhülse 6,3 x 0,8/0,5 - 1,0 mm²



80.01.42

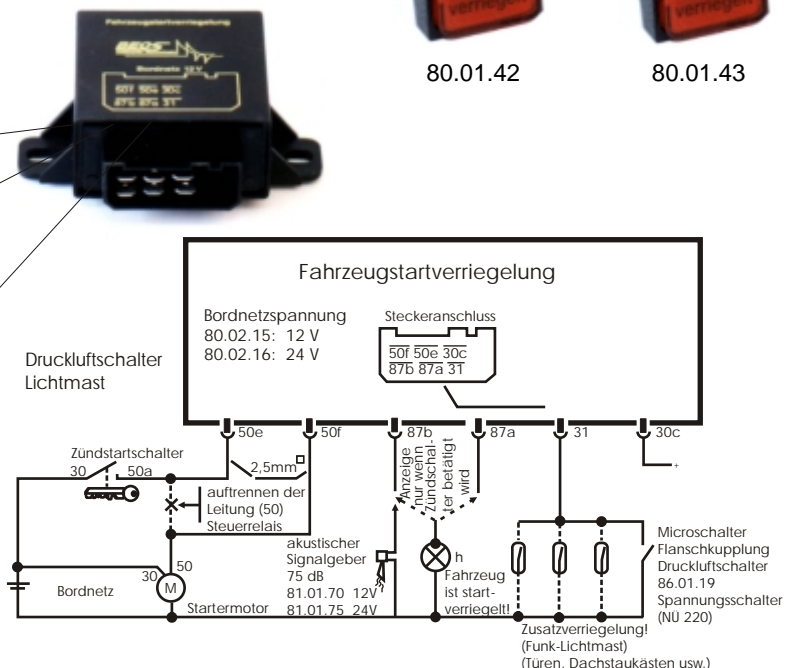
80.01.43



CEE Einspeise-Steckerdose
230 V mit Mikroschalter

Steckdose
DIN 14690
mit Mikroschalter

Druckluft-
Schnelltrennkupplung
mit Druckluftschalter



Anschlussplan kontaktgeführte Startverriegelung